

KOMPETENZFELD Deutsch – Kommunikation und Gesellschaft

Aufgabenstellung für eine schriftliche Prüfung zum Thema „Intersektionalität – einen Text rekonstruieren“¹

Autorin: Galia Baeva, das kollektiv, November 2017

NETZWERK ePSA



¹ Die Aufgabenstellung bezieht sich auf das Unterrichtsbeispiel „Intersektionalität“, sollte aber auch ohne vorherige Erarbeitung des Moduls durchführbar sein.

Intersektionalität – einen Text rekonstruieren

Aufgabenstellung:

1. Lesen Sie die Ausschnitte der Kurzfassung zum Film „Precious - Das Leben ist kostbar“ und reihen Sie diese in der richtigen Reihenfolge.
2. Formulieren Sie anschließend zwei Fragen zu jedem Absatz so, dass beim Beantworten aller Fragen der Inhalt des Filmes für eine dritte Person verständlich wird. Schreiben Sie die Antworten zu Ihren Fragen!

Wir wünschen gutes Gelingen!

Kurzfassung des Films „Precious - Das Leben ist kostbar“

.....

Als herauskommt, dass Precious schwanger ist, flieht sie von der Schule. Die Direktorin meldet sie an der alternativen Schule „Each One Teach One“ an, wo Precious in die Anfängerklasse zu Ms. Rain geschickt wird. Hier, unter Frauen, die aus ähnlichen Verhältnissen kommen und ähnliche Geschichten zu erzählen haben, erlebt sie zum ersten Mal eine angstfreie Atmosphäre. Sie erfährt Solidarität und Freundschaft und lernt mit wachsender Begeisterung lesen und schreiben. Täglich schreiben die Mädchen in ihr „Journal“ und Ms. Rain schreibt zurück. Zunächst stellt jeder Buchstabe eine Herausforderung für Precious dar, doch dann entdeckt sie das Schreiben als Weg, ihre Stimme zu finden, gesehen und gehört zu werden. Sie schöpft Hoffnung.

.....

„PRECIOUS ist die Geschichte einer Befreiung. Der Film spielt in Harlem, New York im Jahr 1987. Hauptperson ist die 16jährige übergewichtige Afroamerikanerin Claireece Precious Jones, genannt Precious. Precious kommt aus extrem unterprivilegierten Verhältnissen.

.....

Die Geburt von Precious' zweitem Kind schildert der Film als glückliche Zeit. Precious ist in einem hellen, freundlichen Krankenzimmer untergebracht. Sie wird liebevoll umsorgt, bekommt Post und Besuch und findet einen weiteren Freund in Pfleger John. Aber ihre Probleme sind bei weitem nicht vorbei. Als sie sich gegen eine Adoption entscheidet und mit ihrem Sohn zur Mutter zurückkehrt, wird Mary handgreiflich. Precious flieht, findet zunächst einen Unterschlupf bei Ms. Rain und deren Partnerin und schließlich einen Platz in einem „Halfway House“ (siehe Seite 16). Wenig später erfährt sie, dass ihr Vater an AIDS gestorben ist und sie selbst HIV-positiv ist, ihre Kinder jedoch nicht. Trotz der Rückschläge kämpft Precious weiter. Sie geht zur Schule, kümmert sich um ihre Kinder und besucht eine Gesprächsgruppe für Inzest-Überlebende.

.....

Die Familie lebt von Sozialhilfe, die Mutter Mary ist gewalttätig, beide Eltern missbrauchen die Tochter. Precious bekommt bereits zum zweiten Mal ein Kind vom eigenen Vater. Sie muss sich daheim um den gesamten Haushalt kümmern und hat nie richtig lesen und schreiben gelernt. Das erste Kind, das Precious „Little Mongo“ nennt, ist mit Down-Syndrom zur Welt gekommen und lebt bei der Großmutter. Precious schweigt viel, denkt sich ihren Teil und wehrt sich wenn nötig mit Gewalt gegen die Bullies (Anfeindungen) in der Schule. Sie fantasiert sich in eine Glamourwelt, in der sie attraktiv, erfolgreich und vor allem sichtbar ist.

.....

Die letzte Szene des Films stellt ein erschütterndes Gespräch auf dem Sozialamt dar. Precious' Sozialhelferin Ms. Weiss konfrontiert die Mutter mit den Missbrauchsvorwürfen. Diese bestreitet nichts sondern bricht zusammen und erzählt schließlich, dass der Missbrauch begann, als Precious drei Jahre alt war. Sie hat nichts dagegen unternommen und sie macht Precious im Grunde immer noch verantwortlich dafür, ihr den Mann abspenstig gemacht zu haben.

Precious nimmt ihre Kinder und geht. Das letzte Bild zeigt, wie sie zielstrebig und aufrecht mit ihren beiden Kindern durch die Straßen New Yorks geht.“

Anhang für Prüfende

1. Beurteilungskriterien

Die_ der Prüfungskandidat_in zeigt bei der jeweiligen Aufgabenstellung die relevanten Kompetenzen wie folgt:

Skala	Beschreibung der Beurteilungskriterien
3.0 Fachkompetenz über das Wesentliche hinausgehend erfüllt/ merkliche Ansätze zur Eigenständigkeit; Fähigkeit zum Transfer von Wissen und Können	<p>Deskriptor 1: Der_ die Kandidat_in erschließt den Text inhaltlich soweit, dass die Abschnitte in die richtige Reihenfolge gebracht werden und auf Basis selbstformulierter Fragen eine nachvollziehbare inhaltliche Rekonstruktion des Textes erfolgt.</p> <p>Deskriptor 2: Der_ die Kandidat_in formuliert pro Abschnitt 2 Fragen, die auf wesentliche Inhalte des jeweiligen Abschnitts abzielen und anhand deren Beantwortung eine Rekonstruktion des Textes entsteht, die den Inhalt des Films für dritte Personen weitgehend nachvollziehbar macht.</p> <p>Deskriptor 15: Ein ausreichender Wortschatz zur Darlegung des Themas wird mit weitgehend korrekter Rechtschreibung verwendet. Strukturen im Rahmen der Grundgrammatik werden weitgehend richtig angewendet. Die formulierten Fragen sind sprachlich und grammatikalisch weitgehend korrekt.</p>

2. Beurteilungsraster

	4.0 ²	3.0	2.0 ³	1.0 ⁴	0.0	Bemerkung
Deskriptor 1: Texte formal und inhaltlich erschließen						
Deskriptor 2: Aus Texten Fragen ableiten						
Deskriptor 15: Grundregeln der Rechtschreibung sowie die Grundgrammatik richtig anwenden						

3. Vom Beurteilungsraster zur Note:

Ergebnisse	Ziffernote
Mindestens 50% der Ergebnisse sind 4.0, die restlichen Ergebnisse sind 3.0 oder 3.5	Sehr gut in vertiefter Allgemeinbildung
75% der Ergebnisse sind 3.0 oder höher, die restlichen Ergebnisse sind nicht weniger als 2.0	Gut in vertiefter Allgemeinbildung
Mindestens 40% der Ergebnisse sind 3.0 oder höher. Von den restlichen Ergebnissen ist maximal eines 1.0, die übrigen sind nicht weniger als 2.0.	Befriedigend in vertiefter Allgemeinbildung
Mindestens 50% der Ergebnisse sind 2.0 oder höher. Von den restlichen Ergebnissen ist maximal eines 0.0, die übrigen sind nicht weniger als 1.0.	Genügend in vertiefter Allgemeinbildung
Mindestens 25% der Ergebnisse sind 2.0 oder höher. Von den restlichen Ergebnissen ist maximal eines 0.0, die übrigen sind nicht weniger als 1.0.	Befriedigend in grundlegender Allgemeinbildung
Mindestens 75% der Ergebnisse sind 1.0 oder höher. Von den restlichen Ergebnissen ist maximal eines 0.0, die übrigen sind 0.5.	Genügend in grundlegender Allgemeinbildung
Weniger als 75% der Ergebnisse sind mindestens 1.0	Nicht genügend in grundlegender Allgemeinbildung

² 4.0 - Fachkompetenz weit über das Wesentliche hinausgehend erfüllt/ Eigenständigkeit deutlich, Fähigkeit zum Transfer von Wissen und Können offensichtlich

³ 2.0 - Fachkompetenz zur Gänze in den wesentlichen Bereichen erfüllt/ merkliche Ansätze zur Eigenständigkeit; Fähigkeit zum Transfer von Wissen und Können mit Anleitung

⁴ 1.0 - Fachkompetenz in den wesentlichen Bereichen überwiegend erfüllt/ keine Eigenständigkeit

